

## **Auszug aus der Niederschrift über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2023**

**Zu TOP: 7.14**

**Unterstützung Tierheim**

**Einreicher: Robert Gränert, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

**Vorlage: kAF 0077/2023**

Anfrage:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, den Tierschutzverein Stralsund e.V. als Träger des Tierheimes Stralsund noch umfassender zu unterstützen?

Herr Tanschus antwortet wie folgt:

Einleitend bedankt sich Herr Tanschus zunächst einmal für die hervorragende Arbeit, die durch das kleine Team des Tierschutzvereins Stralsund e.V. im Tierheim Stralsund geleistet wird. Mit ihrer Hingabe, Geduld und Energie schaffen sie es immer wieder, die Hunde und Katzen bestens zu versorgen und nach Möglichkeit ein neues Zuhause zu geben.

Es liegt aber auch an jedem selbst, dass Leid der Tiere zu verringern. Herr Tanschus appelliert daher an alle Mitmenschen, sich genau zu überlegen, ob diese sich ein Tier anschaffen wollen, denn ein Tier bedeutet immer große Verantwortung. Neben den Streichel- und Spieleinheiten ist für die mentale und körperliche Auslastung zu sorgen, Steuerverpflichtungen sind zu erfüllen aber auch die Hinterlassenschaften sind zu beseitigen. Tierarzt- und Futterkosten stehen an und auch der Urlaub muss komplett neu geplant werden. Zu guter Letzt sollte das Tier nicht aus dem Internet oder auf einem Parkplatz gekauft werden, sondern von zertifizierten Händlern oder besser noch, ein Tier aus dem Tierheim geholt und damit einer kleinen Seele ein neues Heim gegeben werden.

Der Tierschutzverein Stralsund e.V. übernimmt für die Hansestadt Stralsund die Versorgung und Unterbringung der Hunde und Katzen, die auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund gefunden werden sowie der von der Hansestadt Stralsund sichergestellten Hunde. Hierfür erhält der Tierschutzverein eine Kostenerstattung in Höhe von 98.000 Euro im Jahr. Aktuell hat der Verein gegenüber der Hansestadt Stralsund signalisiert, dass er erheblichen Kostensteigerungen im Ergebnis des erhöhten Mindestlohnes, der gestiegenen Energiekosten und der überarbeiteten Gebührenordnung für Tierärzte verzeichnet und einen Mehrbedarf angezeigt.

Hierzu befindet sich die Stadtverwaltung aktuell in der internen Abstimmung. Herr Tanschus ist aber zuversichtlich, mit einer adäquaten Lösung wieder an die Bürgerschaft herantreten zu können.

Darüber hinaus gab es Abstimmungen zwischen dem Ordnungsamt und dem Tierschutzverein, um die Anzahl der Fundtiere zu reduzieren. Hier werden demnächst die ersten Ansätze getestet. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Herr Gränert hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 29.06.2023